t28 Pseudogley-Pelosol-Parabraunerde und Pseudogley-Parabraunerde aus z. T. lösslehmhaltigen Fließerden über Brackwasser- oder Unterer Süßwassermolasse

Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe		t-L57	
Flächenanteil		60–80 %	
Nutzung		Wald, LN	
Relief		schwach gewölbte Scheitelbereiche und meist sehr schwach und schwach geneigte Hänge	
Bodentyp		Pseudogley-Pelosol-Parabraunerde und Pseudogley-Parabraunerde, beide mäßig tief und tief entwickelt und unter landwirtschaftlicher Nutzung häufig schwach erodiert	
Ausgangsmaterial		lösslehmhaltige Fließerde (Decklage), z. T. über Fließerde aus überwiegend Molassematerial, auf Brackwasser- oder Unterer Süßwassermolasse	
Bodenartenprofil		Uls–Lu–Ls2,G–Gr0–2	<4 dm
		Lts–Tu2–3,G–Gr0–2	5–>10 dm
		(Slu–Tu4,G–Gr0–2)	
Karbonatführung		karbonatfrei	
Gründigkeit		tief, Unterboden mäßig durchwurzelbar	
Waldhumusform		mullartiger Moder bis typischer Moder	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos	
	Unterboden	humusfrei bis sehr schwach humos	
Bodenreaktion	LN	sehr schwach sauer bis mittel sauer	
	Wald	sehr stark sauer bis stark sauer	
Bodenschätzung		L4D, L5D, L6D, LT4D, LT5D, LIIb2, TIIb2, TIIb3	
Musterprofile		keine Angabe	

Begleitböden

untergeordnet, in abzugsträgen Lagen, Parabraunerde-Pseudogley aus lösslehmhaltigen Fließerden über tonreicher Molasse-Fließerde; auf Rücken und gestreckten bis konvexen Hängen Parabraunerde (t-L03, Kartiereinheit t15); vereinzelt Pseudogley-Parabraunerde aus lösslehmhaltigen Fließerden über rißzeitlichem Geschiebemergel; selten Pseudogley-Pelosol und Pelosol

Kennwerte

Feldkapazität	mittel bis hoch (320–410 mm)
Nutzbare Feldkapazität	mittel bis hoch (120–180 mm)
Luftkapazität	gering bis mittel, im Unterboden sehr gering bis gering
Wasserdurchlässigkeit	gering
Sorptionskapazität	hoch bis sehr hoch (250–340 mol/z/m^2)
Erodierbarkeit	mittel bis hoch

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel bis hoch (2.5)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: mittel (2.0)	Wald: hoch (3.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: mittel bis hoch (2.5)	Wald: gering bis mittel (1.5)
Gesamtbewertung	LN: 2.33	Wald: 2.33

Verbreitung und Besonderheiten

mehrere Vorkommen zwischen Meßkirch (Lkr. Sigmaringen), Sauldorf und Mühlingen (Lkr. Konstanz) sowie westlich von Rulfingen (Lkr. Sigmaringen)

© Regierungspräsidium Freiburg, Abteilung 9 LGRB — Landesamt für Geologie, Rohstoffe und Bergbau